

Festlich geschmückt:
Dresden verleiht
die Weihnachtszeit
bezaubernden Glanz.



Stadtporträt

Weihnachtsstadt Dresden

In der Vorweihnachtszeit strahlt Dresden in festlichem Glanz – ein stimmungsvoller Kurztrip in die Stadt an der Elbe garantiert gute Zeiten für die gesamte Familie.

Weihnachten naht mit Riesenschritten ... Zu diesem besonderen Fest wollen wir unsere Lieben gern beschenken. Doch wer kennt sie nicht, diese Fragen: Was soll ich schenken und womit bereite ich die größte Freude? Und gefühlt scheint gerade die Zeit vor dem Weihnachtsfest schneller zu laufen. Fast jede stören gerade jetzt viel zu lange Arbeitszeiten, Termine

und andere Verpflichtungen ... Deshalb ist Zeit heute ein kostbares Gut. Was könnte es also Wertvolleres geben als Zeit zu verschenken? Zeit, die man gemeinsam verbringt. Mit gemeinsamen Erlebnissen, die in Erinnerung bleiben. An einem schönen Ort. Wie beispielsweise in der Weihnachtsstadt Dresden. Denn: Besonders zur Weihnachtszeit versprüht die sächsische

Hauptstadt an der Elbe ihren ganz besonderen Charme – geschmückt mit strahlend glitzernden Lichtern.

Die Qual der Wahl ...

Gleich elf ganz unterschiedliche Weihnachtsmärkte laden zum Bummeln und Probieren ein. Allen voran der traditionelle Striezelmarkt. Hier lassen sich in Dresdens barocker Altstadt vom 27. November bis zum 24. Dezember 2015 zahlreiche festliche Höhepunkte erleben – speziell beim Dresdner Stollenfest am 5. Dezember. Dann wird der berühmte, über 4 Meter lange und mehrere Tonnen schwere Riesenstollen vom „königlichen Hofbäckermeister“ mit einem extra dafür angefertigten Messer angeschnitten. Dieses Messer wiegt stolze zwölf Kilogramm und ist 1,60 Meter lang. Und: Die 130 Dresdner Bäcker und Konditoren hüten seit Jahrhunderten das Geheimnis um die Herstellung ihres traditionellen Weihnachtsgebäcks. Nur als „echt“ gilt deshalb der Dresdner Stollen mit einem Qualitätssiegel!

Im Stallhof fühlen sich die Besucher in die Epoche des Mittelalters versetzt, und ebenso sehenswert ist das „Neustädter Gelichter“, ein junger, individueller Markt im Szeneviertel Neustadt. Töp-



Dresdner Weihnachtsmeile:
Traditionelle sächsische
Handwerkskunst, Bratapfelduft
und vieles mehr ...



COPYRIGHT © LANDESHAUPTSTADT DRESDEN, AMT FÜR WIRTSCHAFTS FÖRDERUNG / FOTO: SYLVIO DITTRICH

ferwaren, Glaskunst und vogtländische Spitze lassen sich im Schein der acht Meter hohen erzgebirgischen Stufenpyramide vor der Frauenkirche bestaunen und auch die anderen sieben Märkte locken mit vielfältigen Angeboten ...

Ohrenschmaus

Überall erklingt – insbesondere aus Dresdens Kirchen – festliche Musik: Oratorien, Advents-, Orgel- und Gospelkonzerte stimmen auf Weihnachten ein. Und ein spezielles Highlight verraten wir an dieser Stelle: Im kommenden Jahr wird er 800 Jahre alt, der berühmte Dresdner Kreuzchor. Knapp 130 Kruzianer im Alter von 9 bis 19 Jahren gehören diesem Chor an. Monate im Voraus sind ihre Konzerte ausverkauft – Konzerte von Jungen und jungen Männern, die Hip-Hop hören und Kompositionen von Johann Sebastian Bach singen. Ausgebildet werden die jungen Künstler im Kreuzgymnasium auf dem eigenen Campus. Schon Musikgenie Richard Wagner wurde einst in der ältesten und bekanntesten Schule Deutschlands unterrichtet. Roderich Kreile ist Intendant und musikalischer Leiter des Dresdner Kreuzchores. Er bekleidet als Kreuzkantor seit 1997 eines der höchsten kirchenmusikalischen Ämter. Zudem

erarbeitet und verantwortet Kreile das Repertoire des Kreuzchores und steht bei den meisten Aufführungen selbst am Dirigentenpult. Beim diesjährigen großen Adventskonzert (21. Dezember 2015) singt der Kreuzchor im Stadion Dresden. Gemeinsam mit tausenden Dresdnerinnen und Dresdnern samt Gästen – ein grandioser Ohrenschmaus.

Eiszeit

Im historischen Innenhof des Taschenbergpalais Kempinski – nicht weit vom weihnachtlichen Trubel entfernt und in unmittelbarer Nähe zur Semperoper – lockt die glitzernde Eisfläche zu vergnüglichem Schlittschuhlaufen. Auch auf dem Konzertplatz „Weißer Hirsch“, inmitten der Dresdner Heide, lassen sich unbeschwerte Stunden auf den Eisstockbahnen, dem sportlichen Skateway oder beim Eislaufen genießen – samt Kakao, Glühwein und anderen Leckereien.

Engel, Dampf und mehr

„Wie die Engel ins Museum kamen“ erfährt man bei einer weihnachtlichen Führung in der Gemäldegalerie „Alte Meister“, und im Verkehrsmuseum Dresden macht der Weihnachtsmann beim Adventsfamilienfest am

6. Dezember ordentlich Dampf. Wer sich für Geschichte und Malerei interessiert, erhält im „Panometer“ durch den Künstler Yadegar Asisi – der für seine 360-Grad-Panoramen bekannt ist – einen beeindruckenden Überblick über Dresden während der Barockzeit. An Silvester wird auf dem Theaterplatz ins neue Jahr getanzt. Mit Live-Musik auf der Bühne, vielseitigem gastronomischem Angebot und Mitternachtsfeuerwerk. Die romantische Kulisse zwischen Semperoper, Kathedrale und Dresdner Zwinger sorgt für unvergessliche Stunden – und wer Weihnachten mag, wird sich über die gemeinsam verbrachte Zeit im glanzvollen Dresden freuen. Der amerikanische Schriftsteller Charles Dickens drückte es in seiner „Weihnachtsgeschichte“ einst so aus: „Ich werde Weihnachten in meinem Herzen ehren und versuchen, es das ganze Jahr hindurch aufzuheben..“

Monika Kühnel ■

Veranstaltungen & Termine

www.dresden.de/veranstaltungen
[www.dresden.de/
weihnachtshauptstadt](http://www.dresden.de/weihnachtshauptstadt)